

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im April.

Meteorische Beobachtungen.	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenröthe.	2	Von bis 5 U. bis 5 U. 37 Minuten.	Die röthliche Farbe verlor sich in die hellgelbe.	schön 2.	Abends 5 Uhr entfernte Blitze.
— —	13	Von 4 U. 48 M. bis 5 Uhr 19 Min.	An dem östlichen Himmel verbreitete sich eine schöne, etwas blaß violette Farbe.	heiter 2.	Gegen Mitternacht entstand ein Gewitter; eben so auch am 15 Nachts.
— —	17	Von 4 U. 40 M. bis 5 Uhr 12 Min.	Gegen dem nördlichen Horizont war die Farbe hochroth, welche sich gegen die Höhe in das hellgelbe verlor.	schön 2.	Nach 10 Uhr Nachts entstand ein nahes Gewitter.
— —	20	Von 4 U. 35 M. bis 5 Uhr 8 Min.	Unter einer Wolkendecke erschien der nordöstliche Horizont dunkelroth.	verm. 1.	Nach 4 Uhr Abends viel Regen mit Donner, Mittags darauf ein Gewitter.
Abend-röthe.	1	Von 6 U. 22 M. bis 7 Uhr.	Der nordwestliche Horizont erschien hochroth.	schön 2.	Tags darauf bis Abends schön.
— —	9			schön 2.	Der folgende Morgen war vermischt.
— —	10	Von 6 U. 34 M.	Jedesmal erschien der nordwestliche Himmel bald mehr bald weniger violett über den röthlichen Farben.	heiter 2.	Der folgende Tag blieb heiter.
— —	11	bis nach 7 Uhr.		— —	— —
— —	12			— —	— —
— —	18	Von 6 U. 50 M. bis 7 U. 28 Min.	Anfangs mit dünnen Strichwolken, worauf der nordwestliche Himmel etwas rosenfärbig erschien.	schön 2.	— —
— —	28	Von 7 U. 6 M. bis 7 U. 45 Min.	Von dem orangefärbigen nordwestlichen Horizont erhoben sich drey blaßrothe Bogenstrahlen.	heiter 1.	Tags darauf vermischt; der Abend blieb heiter.
Sturm.	22	Von 6 U. 21 M. Früh bis 3 Uhr 37' Mittags.	Unter den am 9. und 20. ereigneten Stürmen vom III. Grad war dieser am heftigsten, besonders in seiner langen Dauer.	trüb 1. u Regen 2.	Das Elksymometer oscillirte elliptisch gegen Osten.
Gewitter	21	Von 4 Uhr bis 4 Uhr 25 M. Abends.	Von den am 2. 13. 15. 17. 20. 27. entstandenen Gewittern war dies das stärkste und nächste.	Regen 1.	Die Magnetnadel oscillirte um 14 Uhr 17 Minuten schnell bey heftigem Donnererschlag.

Astronomische Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Am 1. betrug der Durchmesser des am Tage zuvor beobachteten Flecken 52'', und die Gruppe vermehrte sich noch um 3 kleine Flecken. Am 5. fanden in dem nordöstlichen Theil der Sonne 2 Untiefen mit 2 großen Oeffnungen, wovon die größere 38'', und die kleinere 25'' im größten Durchmesser hatte. Der Abstand der größern vom nördlichen Sonnenrande betrug 10', und vom östlichen 10', 12''. Die kleinere Untiefe war vom nördlichen Rande 11', 12'', und vom östlichen 11' entfernt. Am 8. schien die größere Untiefe in 5 Nebelflecken verändert zu seyn; und der Durchmesser der kleinern war um 12'' größer. Am 11. war noch eine größere Untiefe am nordöstlichen Sonnenrande eingetreten, in welcher zwey länglichte, und noch ein großer schwarzer Kernflecken in elliptischer Form tief eingeseakt waren. Der Durchmesser dieser Untiefe betrug 1', 15''. Am 13. Abends geschah der Austritt der um 12'' an Größe zugenommenen Oeffnung; die aber in der am 11. eingetretenen Untiefe befindliche 3 Kernflecken verwandelten sich in einen einzigen großen schwarzen Kernflecken oder Oeffnung, welche östlich etwas zugespitzt erschien. Dicht an dieser Untiefe stand noch eine zweyte mit einer ovalrunden Oeffnung, welche sich aber am 14. in 6 Nebelflecken von mittlerer Größe auflöseten, und am 15. noch um zwey vermehrt.

Am 17. waren am östlichen Sonnenrande 16' vom nördlichen Rande entfernt noch zwey Oeffnungen von mittlerer Größe eingetreten, welche sich am 18. in eine Gruppe von 7 kleinen in einer Reihe neben einander stehenden Flecken veränderten. Am 19. schien diese Gruppe mit Ringgebirgen umgeben zu seyn, deren Länge in 2', 40'', und ihre größte Breite in 1', 52'' bestand. Ihre mittlere Entfernung von dem südlichen Sonnenrande betrug 13', 28''; und von dem östlichen gegen 9'. Zugleich waren nahe am nordöstlichen Sonnenrande 3 Sonnenfackeln, und eine länglichte Oeffnung in einer Untiefe zu sehen. Am 20. war die am 11. eingetretene Untiefe von dem nördlichen Sonnenrande 15', 50'', und von dem westlichen nur 3', 20''; von diesem aber am 21. nur 1', 40'' entfernt. Der Austritt am 22. konnte wegen trüber Witterung nicht beobachtet werden. Es war auch am 20. eine große elliptische Untiefe am nordöstlichen Sonnenrande eingetreten, von welchem dieselbe Mittags 12 Uhr nur 50'' entfernt war; ihre größte Achse betrug 1', 8''.

Am 24. waren in dieser Untiefe neben einem großen schwarzen Kernflecken östlich noch zwey andere Kernflecken, oder Oeffnungen zu sehen, zwischen welchen ein heller lichtvoller Raum war. Die mittlere Entfernung dieser Untiefe betrug vom nördl. Sonnenrand 7', 12'' und von dem östlichen 11', 42''. Eine länglichte Gruppe von 23 kleinen Flecken erstreckte sich vom äußern östlichen Rande dieser Untiefe beynahe bis an den nordöstlichen Sonnenrand; von diesem 6', 40'', und vom östlichen 3', 50'' entfernt war noch eine zweyte Gruppe von 14 Flecken zu sehen, welche mit 7 Sonnenfackeln umgeben war. Unter dieser stand noch eine neu eingetretene Untiefe mit einer schwarzen Oeffnung von 18'' im Durchmesser, welche vom nördlichen Sonnenrande 16', 40''; vom östlichen aber nur 2', 50'' entfernt war. An diesem Tage waren also 2 Untiefen, 5 Oeffnungen, 37 kleine Flecken, und 7 Sonnenfackeln zu sehen. Am 28. schien die zweyte Gruppe auch in eine Untiefe von 40'' im Durchmesser verändert zu seyn. Am 30. vergrößerte sich diese Untiefe noch um 10', und man sah in derselben eine große länglichte, und südöstlich zwey große etwas runde, und ausgezackichte schwarze Oeffnungen mit einem hell leuchtenden Zwischenraume. Ober der zweyten Gruppe standen noch 2 schwarze Flecken von mittlerer Größe, unter ließen ein größerer schwarzer Flecken, welcher vom nördlichen Sonnenrande 14', 10'' vom östlichen aber nur 2', 30'' entfernt war.